

Winter 2025

Senioren Rundschau

Zeitlos



Evangelische Altenhilfe Ludwigshafen am Rhein
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Inhalt

Grußwort Frau Busch	3
Geistliches Wort	4
Verabschiedung von Frau König	5

Altenpflegeheim Ludwigshafen

Schlachtfest	6
Adventsmarkt	8
Herzlich Willkommen EvA	9
Vorstellung Frau Veil	11
Impressionen	12
Rätsel	14
Veranstaltungen	16

Senioren Wohn- und Pflegestift Waldparkresidenz Altrip

Tierbesuch	17
Halloween	19
Extravaganza	22
Spende der Kleiderkammer	25
Neue Kontakte	28
Vorstellung Frau Khachatryan	29
Impressionen	29
Veranstaltungen	30
Regelmäßige Angebote	31

Evangelisches Seniorenzentrum Römerberg

40 kg Äpfel	32
Mitarbeiterfest in Römerberg	33
Ausflug in den Tierpark nach Rheingönheim	34
Advents- und Weihnachtsimpressionen	37
Vorstellung Marina Wittemann	41
Veranstaltungen	42
Regelmäßige Angebote	43
Impressionen	44
Lösung Rätsel	46

Lachen ist zeitlos,
Phantasie hat kein Alter und Träume sind für immer
Walt Disney

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,**

Walt Disney, wir kennen ihn alle, als Schöpfer unzähliger, wunderschöner, **zeitloser** Filme. Er war der Schöpfer einer Zauberwelt, ein genialer Pionier des Comics und vor allem ein erfinderischer Geist. Er war besessen von der Idee, der Welt etwas nie Dagewesenes und deshalb Einmaliges zu schenken. Das hat er geschafft. Wer kennt sie nicht, die Filme zum Träumen und Lachen: „König der Löwen“, „Die Eisprinzessin“, „Dschungelbuch“ uvm. – Filme bei denen man beseelt wird, wo das Gute und die Liebe immer siegt.

Generationenübergreifend und **zeitlos** und dies schon sehr lange, dafür steht unsere Bibel. Sie ist ein **zeitloser** Schatz der Literatur und der Weisheit, der die Menschheit seit Jahrtausenden begleitet. Ihre Geschichten, Lehren und Botschaften sind nach wie vor relevant und inspirierend. Egal, ob man gläubig ist oder nicht, die Bibel bietet eine Fülle von Lebensweisheiten und eine reiche literarische Erfahrung, die es wert ist, entdeckt zu werden. Die Advents- und Weihnachtszeit liegt hinter uns. Wir haben sie in vielen gemeinsamen, besinnlichen Feiern, aber auch bei den Gottesdiensten und Abendmahlen erlebt. Ob Weihnachtsplätzchen backen, Adventskränze und Tannenbäume festlich schmücken, Weihnachtsmarktbesuch - niemand musste alleine sein, die Gemeinschaft hat uns alle getragen. Nach Silvester-Feier und Neujahrsempfang, planen wir bereits die Faschingsveranstaltungen für 2025. Die Veranstaltungskalender sind bereits für das ganze Jahr prall gefüllt. Wir freuen uns auf schöne, unterhaltsame und gemeinsame Stunden mit herzlichen Begegnungen mit Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner.

Das Neue Jahr heißen wir willkommen, mit der Gewissheit, dass uns Gottes Liebe begleiten wird und auch diese Botschaft ist **zeitlos** und begleitet uns durchs Leben. Ihnen allen wünsche ich ein gesundes und friedvolles Neues Jahr 2025

Ihre
Martina Busch - Geschäftsführerin



Frau Busch

Zeitlos – Der Anfang und das Ende

Keine Zeit ist zeitlos. Jede Zeit hat ihre Zeit. Jedes Leben seine Zeit. Und immer ist Zeit. Am Anfang ist Gott die Zeit. Und Gott setzt die Zeit. Und seitdem ist die Zeit.

Es beginnt immer am Anfang. Die Zeit fängt an zu ticken. Wir gehen mit. Wir leben darin. Zeitlos ist dann nichts mehr. Die Zeit bildet unsere Jugend. Sie geht mit uns in das Leben als Erwachsene. Sie endet mit uns, wenn wir alt werden.



Am Anfang haben wir ewig Zeit. Das Leben liegt vor uns. Es streckt sich in die Unendlichkeit aus. Wir leben in den Tag und es gibt immer ein Morgen. Aber in dem Moment, in dem wir erwachsen werden, bemerken wir: Die Zeit unserer Jugend ist vorbei. Es gibt eine Zeit, die hinter uns liegt.

Und dann begrüßen wir die Nostalgie. Sie lässt uns bewusstwerden: Wir haben nicht ewig Zeit. Wir bauen unser Haus in dieser Zeit. Und diese Zeit geht vorbei. So wie unsere Jugend. Wir blicken zurück.

Aber immer noch ist so viel zu tun. So viel liegt vor uns. Wir packen es an. Wir gestalten und wir werden gestaltet. Die Zeit macht was mit uns. Sie geht über uns hinweg. Sie eröffnet Chancen, sie verwandelt Möglichkeiten in Wirklichkeit. Und irgendwann sehen wir, dass unsere Kinder groß sind. Wenn wir Glück haben, bekommen wir Enkel. Und dann ist unser Berufsleben auch schon vorbei. Wo ist die Zeit geblieben? Wieso haben wir sie nicht festhalten können? Gab es nicht zeitlose Augenblicke des Glücks?

Und die Nostalgie ist groß geworden. Hoffentlich bedauern wir nicht die Wege, die wir nicht gegangen sind. Hoffentlich sind wir dankbar für die Zeit, die wir hatten. Wir blicken jetzt immer mehr zurück. Wir wundern uns vielleicht, wie wir an diesen Ort gekommen sind. War das unser Plan? Oder Gottes Fügung? Und wo ist die Zeit hin? Wir haben die Unendlichkeit in unseren Händen gehalten und jetzt ist sie zerronnen. Die Zeit steht doch in Gottes Hand. Er teilt sie aus und wir erleben sie. Mal gut, mal schlecht. Sie steht niemals still. Für uns ist nichts zeitlos. Aber für Gott schon. Gott ist die Zeit. Er ist Anfang und Ende der Zeit, der Zeit der Welt und ganz persönlich unserer Zeit.

Zeitlos ist für Gott jeder Moment. Zeitlos ist für uns der letzte kleine Moment vor unserer Geburt und der erste Moment nach unserem Sterben. Und dann tauchen wir wieder ein. In die Ewigkeit Gottes. Dann sind wir zeitlos. Im ewigen Leben.

Dr. Paul Metzger

Für mich heißt es heute Abschied nehmen,



Frau Busch verabschiedet Frau König

Abschied von der Evangelischen Altenhilfe, von den Kollegen und den Bewohnern. Ich möchte mich für die schöne Zeit, die ich hier verbringen durfte, ganz herzlich bedanken!!!

Danke an unsere Geschäftsführerin, Frau Martina Busch, die mir 2015 die Möglichkeit gab, bei der Altenhilfe anzufangen. Vielen Dank für das Vertrauen, dass ich die Position der Personalsachbearbeiterin eigenverantwortlich übernehmen und auch formen durfte. Danke auch an alle meine Kollegen, die mich herzlich aufgenommen und immer unterstützt haben. Ich werde viele schöne Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit im Herzen mit mir nehmen. Danke an alle Bewohner, die mein Leben bereichert

haben, die immer für einen kleinen Plausch zu haben waren und die mir gezeigt haben, dass das Leben auch im hohen Alter lebenswert sein kann.

Aber Leben heißt auch immer Veränderung, Stillstand bedeutet Rückschritt. Für mich ist nun nach fast 10 Jahren der Zeitpunkt gekommen, Abschied zu nehmen und weiter zu ziehen. Dies tue ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit meinem Mann wage ich ein neues Abenteuer in Zypern, mit neuen Herausforderungen, Plänen und Träumen. Ich gehe noch nicht in Rente, sondern öffne ein neues Kapitel im großen Buch des Lebens, frei nach dem Motto „Neue Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“.



Für jeden ein Gläschen Sekt von Frau Bernauer



Was wir alle Frau König mit auf den Weg geben

Frau Jasmine Rudolph wird die Stelle der Personalsachbearbeiterin nun übernehmen und ich wünsche ihr eine ebenso schöne Zeit wie ich sie hatte. Ich sage nicht Lebwohl, sondern auf-WIEDER-sehen. Wenn ich zu Besuch nach Deutschland komme, werde ich sicher auch bei der Altenhilfe reinschauen. Ich wünsche Ihnen und Euch allen für die Zukunft viel Erfolg, Zufriedenheit, Glück, Freude und vor allen Dingen Gesundheit.

Ihre / Eure Petra König



Evangelisches Alten- und Pflegeheim Ludwigshafen Gartenstadt

Schlachtfest

Am 09. November 2024 wurde in unserer Einrichtung in Ludwigshafen das bei Bewohnern, Verwandten und Personal beliebte Schlachtfest gefeiert. Das Küchenteam bereitete die für ein Schlachtfest typischen Speisen wie Wellfleisch, Leber- und Blutwurst, Bratwurst, Schweinebauch und dazu Sauerkraut, Püree und Zwiebelsauce zu.

Für Unterhaltung sorgte eine Zwei-Mann Musikband, die u.a. Schlagermusik spielte, was bei den Bewohnern sehr großen Anklang fand, da so die Möglichkeit gegeben war, dass kräftig und munter mitgesungen werden konnte.

Das Team des Sozialen Dienstes fertigte im Vorfeld mit den Bewohnern und ehrenamtlichen Helfern in liebevoller Handarbeit die Tischdekoration.

Neben der Livemusik fand ein Ratespiel „Wer bin ich“ statt, das darin bestand, dass Kinderbilder von Mitarbeitern des Hauses der richtigen Person zugeordnet werden



Die Otterstädter

mussten. Dieses Spiel sorgte für viel Spaß und rauchende Köpfe. Die drei Bewohner, die die meisten Bildern richtig zuordnen konnten wurden mit Preisen bedacht und geehrt, was auch große Freude bereitete.

Die Gäste aus den Einrichtungen in Römerberg und Altrip wurden mit kleinen Gastgeschenken passend zum Anlass Schlachtfest gerne empfangen.

Das Fest endete mit dem Ausblick auf den Ende des Monats stattfindenden Adventsmarkt in Ludwigshafen und dem damit verbundenen Einläuten der Weihnachtszeit.



Glück

Bis zum nächsten Jahr

Herzliche Grüße
Susanne Barteldes



Gastgeschenke



Schwein gehabt



Danke an die Bastelgruppe

Adventsmarkt

Am 30. November 2024 wurde mit dem Adventsmarkt die Weihnachtszeit in unserer Einrichtung eingeläutet. Alles war schon weihnachtlich geschmückt. Das Küchenteam sorgte mit Bockwurst im Brötchen, Glühwein und Punsch für das leibliche Wohl der Bewohner, ihrer Angehörigen und der Gäste. Die ehrenamtliche Helfer erfreuten mit süßen Waffeln.

Das Team des Sozialen Dienstes bot an seinem Stand selbstgemachte Pralinen sowie selbstgemachte Liköre, selbstgemachte Marmelade und Handarbeiten wie Kerzen aus Gästehandtüchern und Waschlappen, Glücksglühwürmchen, Engelsanhänger und Weihnachtsschmuck an.

Frau Emig und Helfer stellten an ihrem Stand ebenfalls Bastelarbeiten sowie Adventskränze aus. Familie Geiger bot wieder ihre schönen Kerzen an. Auch die Kindergartenkinder unserer Generationsbrücke, KITA Christuskirche, hatten schöne Bastelarbeiten im Angebot. Auch zwei Bewohner hatten dieses Jahr einen eigenen Stand. Frau Horn bot ihre wunderschöne Handarbeit an. Mützen, Schals und Handschuhe, perfekt für diese Jahreszeit. Herr Filsinger hatte einen kleinen Schmuckstand mit Ketten und Armbändern, hergestellt von seiner Frau. Außerdem gab es von Familie Reich und den Damen aus der Gemeinde Mundenheim schöne Handarbeits- und Bastelarbeiten.



Selbstgemachte Liköre



SD Stand

Die Bewohner konnten mit ihren Angehörigen weihnachtliche Erinnerungsfotos in unserem liebevoll arrangierten Foto Set „Wohnzimmer“ machen lassen.

Im Hintergrund lief schöne Weihnachtsmusik. Vielleicht haben Sie auch Lust im neuen Jahr am 6.12.2025 Teil unseres traditionellen Adventsmarktes zu sein. Melden Sie sich gerne beim Sozialen Dienst.

Es grüßt Sie herzlich
das Team der sozialen Betreuung

Herzlich Willkommen EvA

Die E-Rikscha, in aller Munde, ein riesiger Hype. So wurde auch unsere Geschäftsführerin darauf aufmerksam. Das Schönste daran ist die Teilhabe der Seniorinnen und Senioren am Alltag, das besondere Erleben von Natur und Umgebung.

Es ist bekannt, dass Frau Busch, wenn es um besondere Dinge für unsere Bewohner und Bewohnerinnen geht, alle Hebel in Bewegung setzt. Lieferanten und Dienstleister wurden im Zuge von Fundraising angeschrieben und um eine Spende für die Anschaffung einer E-Rikscha gebeten. Viele Firmen, aber auch Freunde des Hauses und Angehörige zeigten sich interessiert und spendabel.

Die Rikscha ist nicht nur ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel, sondern bietet auch eine einzigartige Möglichkeit die Umgebung quasi sitzend zu erkunden. Mit der Rikscha können unsere Bewohnenden ohne Anstrengung aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Die gute alte Heimat erkunden, vielleicht die alte Nachbarschaft begrüßen, Erinnerungen aufleben lassen. Zum Beispiel haben wir hier in der Gartenstadt den wunderbaren „Maudacher Bruch“. Eine Oase der Ruhe, Stille und Natur pur. Dieser ist zu Fuß nur schwer für unsere Bewohnerschaft erreichbar. Mit der Rikscha können wir nun auch dieses schöne Fleckchen besuchen.

Oder auf ein Eis in der Lieblingseisdiele am Nachmittag einkehren, oder eine kleine Einkaufsfahrt unternehmen, oder den früheren Wohnort aufsuchen....viele ist möglich, um unseren Bewohnenden einfach unbeschwerte Glücks-Momente zu bescheren.

Das Team der sozialen Betreuung freut sich riesig auf die Spazierfahrten. Wir werden ganz individuelle Routen anbieten. Für Sonderwünsche stehen wir natürlich auch zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne jederzeit an.

Nicht versäumen möchten wir, uns ganz herzlich bei allen Spendern zu bedanken!



Unsere EvA

Bauhaus
Blumen Höflich
Dietmar Hopp-Stiftung
Ecclesia Versicherungsdienst
Evangelische Bank
Familie Däuwel

Firma Jürgen Weiss GmbH
Firma Symbicom
Firma Vogt Dachdeckermeister
Firma VLG
Gebhardt Wäscheservice
Gisela Hohl

Heidi Kolter
Hof Apotheke
Kleiderkammer VG Rheinauen
K&K Fleischhandel
Lotto Stiftung
Maier GmbH
Lüftungsverfahrenstechnik
M.Flehsig
Römer Apotheke
Seepe und Hund Architekten
Sparkasse Vorderpfalz
Stamp Haustechnik GmbH
Steuerbüro Britta Adamczak

Auch gab es Spender die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Auf gute Fahrt mit unserer EvA – für Evangelische Altenhilfe. Unsere Bewohner, Angehörigen und Besucher durften Namensvorschläge aufschreiben.

Es gab zahlreiche, sehr lustige und kreative Namensvorschläge. EvA wurde dann mit dem Los gezogen.

Die Evangelische Altenhilfe und alle Bewohnenden sagen Danke.

Severine Veil
Leitung Sozialer Dienst



Hallo liebe Bewohner und Bewohnerinnen,

an dieser Stelle stellen sich meist neue Mitarbeiter vor. Nach 14 Jahren in dieser Einrichtung, darf ich dies nun tun. Viele von Ihnen kennen mich und meine Geschichte. Trotzdem möchte ich Ihnen etwas von mir erzählen. Ich bin mittlerweile 44 Jahre, verheiratet seit 20 Jahren, stolze Mama von meinen Jungs die mittlerweile schon 19 und 18 Jahre alt sind. Zudem gehört zu uns ein kleiner Chihuahua der auf den Namen Dreamy hört. Meine kleine Familie ist für mich mein kleiner persönlicher Traum und mit nichts auf der Welt zu vergleichen. Ich liebe das Wasser, schöne Momente mit Freunden, dazu gutes Essen. Ich liebe es zu lachen und zu tanzen. Meist bin ich ein sehr geselliger Mensch, doch manchmal genieße ich auch die Ruhe und die Zeit für mich .



Severine Veil Leitung Sozialer Dienst Ludwigshafen

Mein Weg in die Altenpflege zeigte sich sehr früh. Ich habe hier in der Evangelischen Altenhilfe 1994 mein allererstes Schulpraktikum absolviert. Danach war für mich klar, das ist es was ich tun möchte. Im Laufe der Zeit verbrachte ich immer mehr Zeit mit älteren Menschen, arbeitete ausschließlich als Pflegehelferin in einem Altenheim. Ich lauschte ihren Geschichten, die mich zum Lachen brachten oder auch mal zum Weinen. Ich erlebte auch Momente mit ihnen die sehr schmerzhaft waren und mich auch überforderten.

Durch all diese Situationen profitierte ich mehr und mehr. Die unterschiedlichsten Lebenserfahrungen und die dadurch resultierenden Ratschläge, saugte ich auf wie ein Schwamm. Ich merkte wie ich aufmerksamer wurde, reifer. Doch vor allem spürte ich was wirklich wichtig ist. Menschen die einen emphatisch und wertfrei durchs Leben begleiten. Die dir ein offenes Ohr schenken, dich trösten, mit dir lachen und weinen. Menschen die einem zeigen, ja ich bin wichtig und werde geliebt. Ein wunderschönes Gefühl.'

Weil ich all dies erleben durfte habe ich mich entschieden, für Sie liebe Bewohner und Bewohnerinnen, der Mensch zu sein, der Sie tröstet, Ihnen in schweren Momenten zur Seite steht. Ich möchte allzeit ein offenes Ohr für Sie haben, Sie wertschätzend begleiten. Mit Ihnen möchte ich Feste feiern, Traditionen leben und selbstverständlich die Umgebung unsicher machen. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, wie Sie alle so gerne am Leben teilnehmen. Sie sind wahre Vorbilder. Es bleibt mir nun nur noch zu sagen, wie dankbar ich für Sie alle und diese wunderbare Arbeit bin .

Herzliche Grüße
Severine Veil
Leitung sozialer Dienst

Gartenstadt



Model des Tages Frau Stroh



Frau Nicklis



Der Nikolaus und sein Engelchen



Frau Boffo



Frau Hartmann



Frau Onar, Frau Hecht und Frau Benzinger



Frau Bernauer und Frau Veil beim Weihnachtsmarmelade kochen



Frau Hannemann

Deutschlandrätsel

1. *Wie viele Bundesländer hat Deutschland?*

.....

2. *Wie heißt die Stadt, in der die Berliner Mauer stand?*

.....

3. *Wie heißt der längste Fluss in Deutschland?*

.....

4. *Was ist der höchste Berg in Deutschland?*

.....

5. *Welche Meere grenzen an Deutschland?*

.....

6. *Was ist das größte Bundesland in Deutschland?*

.....

7. *Welcher deutsche Komponist war taub?*

.....

8. *Welche Farben hat die deutsche Flagge?*

.....

9. *Wo steht der höchste Kirchturm in Deutschland?*

.....



Wortpuzzle - (Bund, Europa, Frei, Mauer, Welt)

Suche zu jedem Begriff Wörter, die diesen enthalten.

Bund(es) Bundestag,

Europa Europawahl,

Frei Freiheit,

Mauer Mauersegler,

Welt Weltfrieden,



Veranstaltungskalender Januar 2025 bis Mai 2025

Motto Monate

Januar	Willkommen 2025
Februar	Herzensangelegenheiten
März	Verrückte Zeit
April	Ostern
Mai	Fit im Mai

06.01.2025	Neujahrsempfang
04.03.2025	Närrischer Nachmittag
21.04.2025	Besuch vom Osterhasen
22.04.2025	Marcos Mode kommt ins Haus
24.05.2025	Maimarkt



Frau Richter freut sich auf den Sitztanz



Großer Spaß an der Tovertafel

Die Motto Aktivitäten werden immer zu Anfang des Monats durch Aushang bekannt gemacht. Auf allen Wohnbereichen finden täglich „Wohlfühlmomente“ und Aktivitäten passend zum Motto statt.



Bei uns gibt es immer was zu tun



Senioren Wohn- und Pflegestift Waldparkresidenz Altrip

Tierbesuch

Nach dem Opern- und Klassikabend im letzten Jahr, folgte diesmal eine ganz andere Vorstellung. Unterstützung bekam ich wieder von Jens Müller und Daniel Widmann-Meißner.

Mitwirkende waren unter anderem die Hunde Bruno 5 Jahre und Stella 10 Jahre von Angela Karpe.

Der Kater Jack 4 Jahre von Elisabeth Schwab, sowie mein eigener Kater Haku 16 Jahre alt. Dazu kamen noch die hauseigenen Wellensittiche Lilly und Cooky 3 Jahre und ein Gecko 15 Jahre und blind, präsentiert von der Pflegedienstleitung höchstpersönlich.

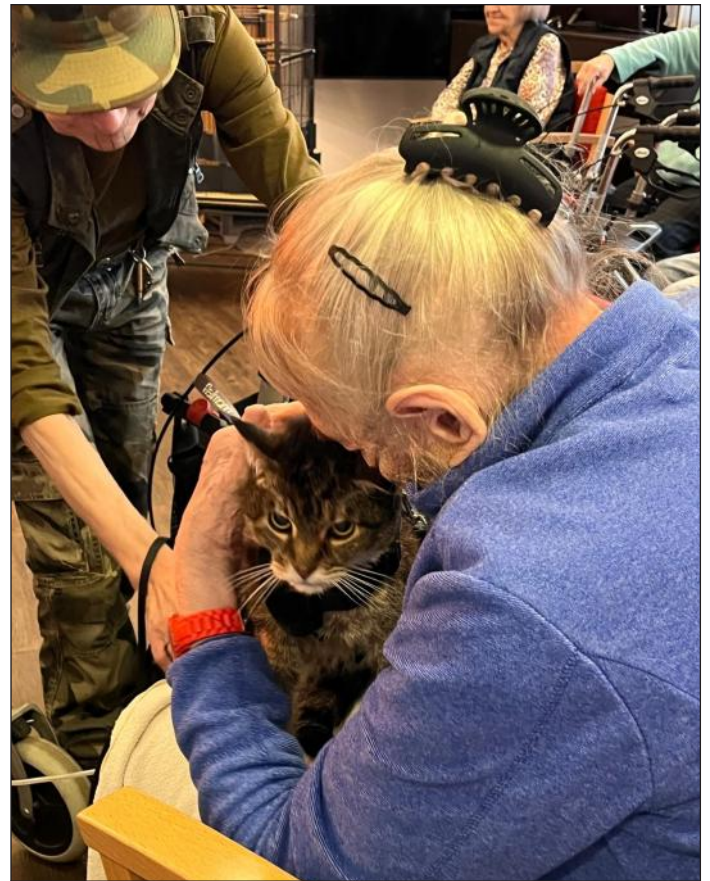


Frau Karpe mit Stella und Bruno

Bei der Vorstellung von Bruno und Stella waren gleich drei Generationen vertreten. Die sehr verehrte Frau Pickford, ehemalige, langjährige Mitarbeiterin und gute Seele der Personalverwaltung, mit Unterstützung von Anthony Karpe der die Hunde aktiv präsentierte.

Das Highlight war der Gecko, Name America (1972 Horse with no name) Jeder Bewohner hatte diesen in der Hand. Zu guter Letzt kamen die Samtpfoten. Der liebe alte Haku war bei einigen Bewohnern auf dem Schoß. Aber als der Kater Jack herausgelassen wurde, waren alle erstaunt. Das war kein Kater, das war ein Panther, der Vertreter der Großkatzen.

Zur Seite stand mir Andrea Rosenkranz, vielen Dank dafür. Vielen Dank auch an



Auch Frau Liedtke liebt Katzen

„Flo“ von der Haustechnik für die Fotos und der stellvertretenden Wohnbereichsleitung Gayane Khachatryan für's Dabeisein.

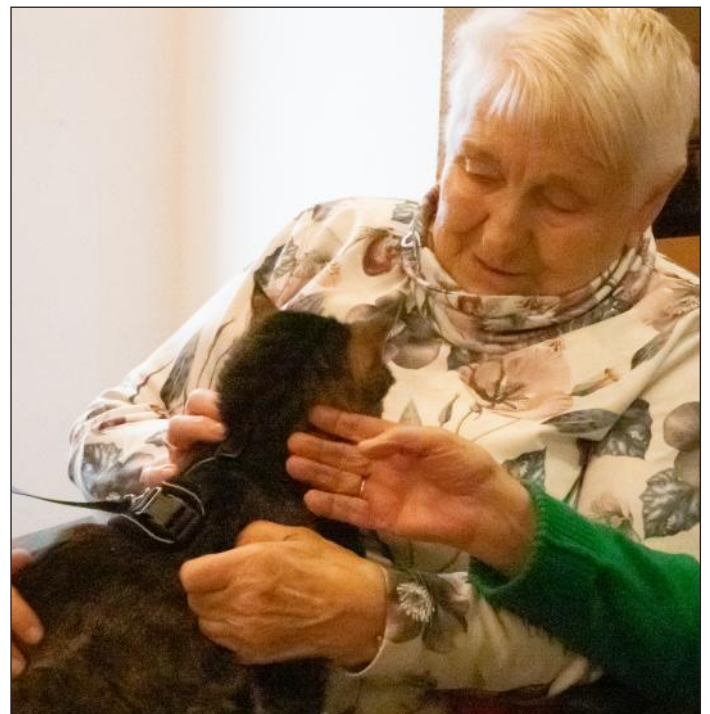
Inspiration und Vorstellung von Simone Kreuzer



Frau Pickford mit Bruno



Auch der Gecko begeistert



Katzenfreundin Frau Winkler

Halloween

Wir Bewohner der „Waldparkresidenz“ durften dieses Jahr „Halloween“, ein traditionelles Fest in USA, in Europa erst wesentlich später gefeiert, „schnuppern“. Und wer bei dieser musikalischen Reise dabei war, der ist regelrecht wieder jung geworden: die altbekannten Schlager, dazu der köstliche Wachenheimer Sekt, die gute Laune die sich ausbreitete. Toll.



Auch als Wencke Myhre macht H-P eine gute Figur



Frau Knight als bühnenreife Knef



H-P alias Angelika Milstner

Meine Begeisterung war so groß, dass mir am nächsten Tag die Worte über den Superstar Hans-Peter nur so aus der Feder flossen. Nachstehend das Ergebnis:

Den Pfleger namens Hans und Peter,
den kennt im Heim nun wirklich jeder.
Er tut tagein, tagaus sein gutes Werk,
hilft oft so manchem über'n Berg,
ist wirklich ein Alroundtalent,
was niemand weiß und niemand kennt.

Mary und Gordy würden blaß,
wenn H-P zaubert aus dem Faß
Valente oder auch Knef's Hilde
und sich dabei gebärt so wilde,
dass man nur denkt Du armer Tropf,
wieso kam dir nicht in den Kopf,
dass Du zu Höherem bist geboren.

Du hast im Pflegeheim nichts verloren!!
TV oder wie sie alle heißen,
täten sich mächtig darum reißen,
Dich in ihren Dienst zu küren,
um damit Zuschauer zu amüsieren.

Ich könnt noch ewig weiterschreiben,
befürchte nur es wird so bleiben.
So bleiben wie es immer war,
bei meinem Freund, dem Superstar.

PS: Da sich auf Peggy March nur barsch oder A.... reimt, habe ich mich für Knef's Hilde entschieden. (dichterische Freiheit)

Evelyn Pavel, Bewohnerin



H-P alias Katharina Valente



Frau Landa kehrt die Gass



Frau Rosenkranz gehört auch zum begeisterten Publikum



Frau Väh als Arielle



H-P alias Connie Francis



Unsere Arielle mit Frau Günther als Meerhexe Ursula

Extravaganza

"Den Blick zu mir, denken Sie an etwas Schönes". Diese Worte haben einige von Ihnen letztes Jahr gehört. Liebe Leserinnen und Leser, letztes Jahr hatten wir ein Fotoprojekt in unserer schönen Waldparkresidenz, eingeladen waren sowohl Bewohner als auch Mitarbeiter. Das Ganze lief bei uns unter dem Namen "Extravaganza", angelehnt an ein aktuelles Modelabel. Hierzu möchte ich meine Erfahrungen und Eindrücke mit ihnen teilen. Doch zuerst mal zum Kern der Sache: Unser Ziel war es, schrille, extravagante Aufnahmen zu erstellen, passend dazu als Kontrast ein klassisches Schwarzweißportrait. Und hier muss ich gleich ein großes Lob an alle Modelle und Helfer aussprechen, vielen Dank für dieses tolle Erlebnis!

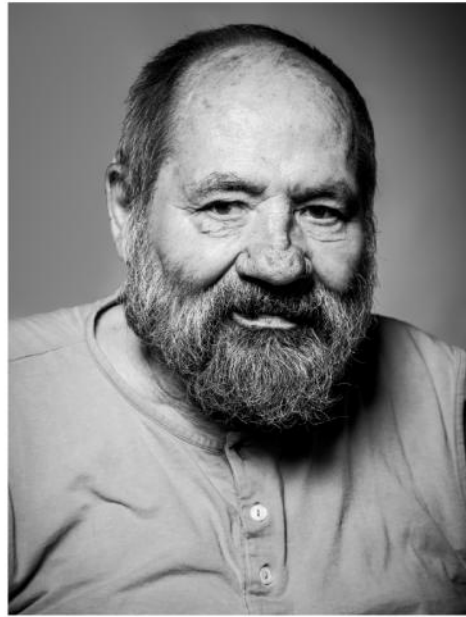


Wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt um ein außergewöhnliches Erlebnis zu bieten. In unserem Therapieraum wurde ein voll ausgestattetes Fotostudio eingerichtet und Herr Widmann-Meißner hat einen unglaublichen Fundus an Outfits und Accessoires zusammengetragen.

Egal ob Erdbeersonnenbrille oder aufblasbarer Ghattoblaster, pinkes Netzberteil oder Sombrero, das Extravagante war allgegenwärtig! Natürlich gab es auf Wunsch auch das ein oder andere Glas Sekt als Eisbrecher. Nach kurzer Ablaufferklärung ging es dann auch schon los mit dem klassischen Portrait, danach wurde das Outfit gewechselt. Wer sich nicht entscheiden konnte wurde unter geprüftem Blick eingekleidet und in Szene gesetzt. Und ich kann Ihnen sagen, die Ergebnisse sprechen für sich. Bei all den Aufnahmen die ich in meinem Leben gemacht habe, habe ich selten so ausdrucksstarke Aufnahmen gesehen! Vielen Dank fürs Mitmachen, ich hoffe alle Beteiligten hatten so ein tolles Erlebnis wie ich! Im Folgenden können Sie ein paar Aufnahmen der Serie begutachten. Leider können wir nicht alle Aufnahmen abdrucken weil es den Rahmen sprengen würde, also falls sie sich auf den folgenden Seiten vermissen, sprechen sie mich persönlich an.

Viel Spaß beim Anschauen. Ihr Fotoflo





Spende der Kleiderkammer

Im November 2024 bekamen wir in der „Waldparkresidenz“ einen Anruf von der Kleiderkammer der Verbandsgemeinde Rheinauen, es ging um eine Spende für unsere Einrichtung in Altrip.

Wir waren sehr erstaunt, und neugierig was es damit auf sich hat. Ich bin nach meinem Feierabend zu dem Termin nach Waldsee gefahren. Da noch nicht alle Teilnehmer da waren, hatte ich Zeit mich in der Kleiderkammer etwas umzusehen und mich mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern dort zu unterhalten. Ich war fasziniert von ihrem Engagement und ihrem Einsatz und von der Gestaltung des Verkaufsraumes. Es war wie in einem kleinen Einkaufsmarkt, es gab Kleidung aber auch



Haushaltsartikel und sogar Weihnachtsdekoration für sehr sehr kleines Geld zu kaufen. Es war alles ordentlich und sauber sortiert. Die Damen arbeiten schon seit vielen Jahren ehrenamtlich dort. Am Montag kann man die Sachen abgeben, die dann von ihnen sortiert und in die Regale eingeräumt werden. Sie erzählten mir, dass Menschen aus der Flüchtlingsunterkunft in Speyer sogar mit Bussen zum Einkaufen gebracht werden. Neben der Waldparkresidenz haben auch das

Jugendzentrum Altrip und Neuhofen, die Pfadfinder aus Otterstadt und die Pro Seniorenresidenz in Neuhofen eine Spende erhalten. Manfred Knittel der ehemalige Bürgermeister aus Waldsee leitet die Kleiderkammer und ist mit ganzem Herzen mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern dabei. Sie dürfen ihre Einnahmen nicht behalten, deswegen werden sie gespendet, es sollen auch viele Kindergärten aus der Umgebung Spenden bekommen. Ich war begeistert, dass es so etwas gibt und habe es gleich in der Einrichtung bekannt gemacht, dass Wintersachen gebraucht werden und wir konnten der Kleiderkammer tatsächlich mehrere warme Kleidungsstücke zugute kommen lassen.

**Kleiderkammer
der Verbandsgemeinde Rheinauen**

Wo: **Franz-Schubert-Straße 2, 67165 Waldsee**

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr
→ nur Verkauf!

Montag: 17.00 - 18.00 Uhr
→ nur Annahme!

Was bekommt man in der Kleiderkammer?

- gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, etc. für Kinder und Erwachsene
- gut erhaltene Schuhe und Stiefel für Kinder und Erwachsene
- Wäsche, Bettzeug und Decken
- verschiedene Elektrokleingeräte
- Haushaltswaren wie Geschirr, Besteck, Töpfe, etc.
- Kinderwagen
- und vieles andere mehr

Die Kleiderkammer wird ehrenamtlich geführt und kann von allen Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Rheinauen genutzt werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön

Olga Schwab - Pflegedienstleitung



Besuch der Zweitkläßler zum Weihnachtssingen



Frau Pawel als Maria beim Krippenspiel



Eindrücke vom Tierbesuch



Der Wintergarten erstrahlt in weihnachtlichem Glanz



Angeregte Unterhaltung bei der Adventsfeier



Frau Schwab und Herr Strub strahlen um die Wette



Glückliche Gesichter bei der Adventsfeier



Frau Schwab und Frau Rosenkranz

Neue Kontakte

Wir werden jedes Jahr vom Seniorenclub Altrip zum Fischerfestmontag eingeladen. Es wird ein buntes Programm aus Musik und verschiedenen Darbietungen geboten. Unter anderem zeigte eine Sitztanzgruppe ihr Können. Da wir hier im Haus am Dienstag selbst Sitztanz anbieten, schaute ich sehr genau zu und unterhielt mich dann noch mit der Trainerin. Wir hatten ein sehr nettes Gespräch aus dem resultierte, dass sie uns mit ihrer Gruppe doch mal in der Waldparkresidenz besuchen kommt. Wir tauschten Telefonnummern aus und verabschiedeten uns voneinander.



Die Damen in freudiger Erwartung

Anfang Januar war Gabi, die Trainerin, dann bei mir und wir verabredeten uns für den 21. Januar. Sie sagte mir das sie mit sechs oder acht Personen kommt. Die Haustechnik hatte den Sitztanzkreis um die Besucherzahl erweitert. Pünktlich um 10:15 Uhr trafen die Damen dann ein. Wie es sich dann herausstellte waren es 12 Damen die uns besuchten. Es waren auch mehr Bewohner als sonst anwesend. Es gab ein großes „Hallo“, da viele Bewohner aus dem Dorf sind und man sich gegenseitig kennt.

Zunächst zeigte der Besuch einige seiner einstudierten Tänze. Die Bewohner belohnten dies mit viel Applaus. Danach führten die Bewohner den Tanz von unserer Adventsfeier auf. Man lud gegenseitig zu den verschiedenen Liedern und den dazu gehörigen Übungen ein. Was mit großer Begeisterung gemacht wurde.

Man war sich einig das dies wiederholt werden sollte. Daraufhin wurde ein Termin im nächsten Monat vereinbart. Die Bewohner sprachen noch am nächsten Tag von dem Besuch und wie abwechslungsreich das war.

Barbara Knight
Sozialer Dienst

Vorstellung Frau Khachatryan

Guten Tag, mein Name ist Gayane Khachatryan und ich freue mich, die Gelegenheit zu haben, mich hier vorzustellen. Geboren und aufgewachsen in Eriwan Armenien, habe ich von frühester Kindheit an eine tiefe Verbundenheit mit meiner Umgebung und den Menschen um mich herum gespürt. Meine Wurzeln liegen in einer lebendigen und vielfältigen Familie, die mich lehrte, die Welt mit offenen Augen und einem offenen Herzen zu sehen. Im Jahr 1993 erlangte ich die armenische Hochschulreife und entschied mich, meine akademische Laufbahn im Bereich der Ingenieurwissenschaften fortzusetzen. 1998 schloss ich erfolgreich mein Studium der Metallurgie an der Nationalen Polytechnischen Universität Armeniens in Eriwan mit einem Bachelor ab. Nach dem Studium begann ich meine berufliche Laufbahn als Laborantin und sammelte wertvolle Erfahrungen, bevor ich schließlich als Büromitarbeiterin tätig war. Die Sehnsucht nach intellektuellen und kulturellen Erweiterungen veranlasste mich, die Grenzen meiner vertrauten Umgebung zu überschreiten und den Entschluss zu fassen, in Deutschland einen gänzlich neuen Lebensweg einzuschlagen.



Der tiefgehende Wunsch, meine Perspektiven zu erweitern, führte mich dazu, die Geborgenheit des Vertrauten hinter mir zu lassen und die bewusste Entscheidung zu treffen, in Deutschland einen völlig neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Im Jahr 2021 schloss ich meine Ausbildung zur Altenpflegerin erfolgreich an der Mannheimer Akademie für soziale Berufe ab, was den Grundstein für meine berufliche Neuorientierung legte. Die Tätigkeit als Pflegefachkraft offenbart mir täglich die tiefe Bedeutung von menschlicher Fürsorge und Begleitung. Es erfüllt mich, Menschen in einer Phase ihres Lebens beizustehen, in der sie besonders auf Unterstützung angewiesen sind.

Der Beruf erfordert nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch eine hohe emotionale Intelligenz, da er uns lehrt, mit Empathie und Respekt auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. Besonders schätze ich die facettenreichen, oft sehr persönlichen Begegnungen, die es mir ermöglichen, eine spürbare positive Veränderung im Leben der Pflegebedürftigen herbeizuführen. Jeder Tag birgt neue, herausfordernde Situationen, die nicht nur mein berufliches Können fordern, sondern auch mein Verständnis für das Menschsein vertiefen und genau darin liegt für mich die wahre Schönheit und Erfüllung dieses Berufes.

Mit den besten Wünschen
Gayane Khachatryan

Veranstaltungen Januar 2025 bis Mai 2025

02.01.2025	Neujahrsempfang
10.01.2025	Die Sternsinger kommen
16.01.2025	Vierteljährliche gemeinsame Geburtstagsfeier
28.01.2025	Vorentscheid Mensch ärgere dich nicht Turnier
01.02.2025	Närrischer Nachmittag
06.02.2025	Großes gemeinsames Mensch ärgere dich nicht Turnier
14.02.2025	Musikalischer Valentinsnachmittag
18.02.2025	Diavisionen Mauritius
27.02.2025	Jahresbericht Heimfürsprecher
03.03.2025	Altriper Faschingsumzug
04.03.2025	Faschingsausklang
10.03.2025	Mode Mobil kommt ins Haus
20.03.2025	Tanztee zum Frühlingsanfang
10.04.2025	Vierteljährliche gemeinsame Geburtstagsfeier
15.04.2025	Diavisionen Schweiz
17.04.2025	Ostereierfärben
20.04.2025	Der Osterhase kommt
30.04.2025	Feier in den Mai mit Gottesdienst
11.05.2025	Muttertagskaffee
13.05.2025	Diavisionen Von Speyer in die Welt Teil 1
13.05.2025	Angehörigenabend
20.05.2025	Rollitour



Der Osterhase kommt bald



Fr. Kiehl und Fr. Ambros bei der Gymnastik

Regelmäßige Aktivitäten

Montag: Sturzpräventionstraining
Gedächtnistraining

Dienstag: Spielekreis
Sittanz
Backen und Kochen
Lesestunde (jeden 3. Dienstag im Monat)

Mittwoch: Märchenstunde
Malgruppe
Evang. Gottesdienst
Friseur

Donnerstag: Singkreis
Sturzpräventionstraining
Filmnachmittag (jeden 2. Donnerstag im Monat)

Freitag: Gymnastik
Spielekreis
Gesprächskreis Glauben (letzter Freitag im Monat)

Samstag: Aktionstag gemäß Aushang

Von Montag bis Samstag finden täglich Einzelbetreuung und Gruppenaktivierung auf den Wohnbereichen statt, regelmäßige Fußpflege und Krankengymnastik nach Terminvereinbarung.



Friseurin Frau Calandra



Evangelisches Seniorenzentrum Römerberg

40 kg Äpfel...

...wurden von unseren Bewohnern mit Unterstützung von zwei ehrenamtlichen Helfern und zwei Betreuerinnen an einem sonnigen Spätsommernmorgen zu Apfelkompott verarbeitet. Und wie es sprichwörtlich heißt – viele Hände, baldiges Ende – wurden an diesem Vormittag zwei richtig große Töpfe Kompott hergestellt, über das sich Alle mehrmals zu frischen Waffeln und Sahne freuen konnten. Unsere Bewohner waren sich einig: „selbstgemacht schmeckt nochmal so gut – davon machen wir in Zukunft noch mehr“.

Heidi Huber—Betreuung



Viele fleißige Hände



Frau Opp



Mitarbeiterfest in Römerberg

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Mitarbeiterfest in Römerberg statt. Geplant war, an einem Spätsommerabend im Garten zu feiern. Das Wetter meinte es leider nicht so gut, deshalb wurde – kurzerhand – aus einem „Outdoor“-Sommerfest ein „Indoor“-Herbstfest gestaltet, wie es Frau Bernauer in ihrer Ansprache so schön formulierte. Der Stimmung jedoch tat das Wetter keinen Abbruch – im Gegenteil. Im schön dekorierten Speisesaal gab es ein Buffet an leckersten Gerichten, viele von den Mitarbeitern selbst zubereitet. Verschiedene gegrillte Fleisch- und Wurstsorten wurden von einer örtlichen Metzgerei geliefert.



Frau Fritsch und Frau Bernauer

Frau Bernauer bedankte sich in ihrer Ansprache bei allen Mitarbeitern sehr herzlich für deren Einsatz und Engagement. Zu Gast war an diesem Abend Frau König, die bei dieser Gelegenheit von Frau Fritsch im Namen der „Römerberger“ herzlich verabschiedet wurde.

Bei schönen Gesprächen, super Stimmung und leckeren Getränken aus der „Sansi-Bar“ konnten wir es uns so richtig gut gehen lassen. Ganz herzlichen Dank an unsere Kolleginnen Beate Honisch und Tanja Hennrich, die in der Vorbereitung für dieses schöne und gelungene Fest gesorgt haben!

Heidi Huber
Betreuungsassistentin

Ausflug in den Tierpark nach Rheingönheim

Mit drei Bussen, total bepackt als würde das komplette Haus umziehen und voller Erwartung ob das Wetter hält, fuhren wir in Richtung Ludwigshafen/Rheingönheim. Wir hatten strahlendem Sonnenschein, also alles richtig gemacht.



Gleich geht's los



Frau Geflitter

Dort angekommen, erfuhren wir beim Kartenkauf, dass wir erst mal nicht rein dürfen, da ein „Rindviech“ durchgebrannt war. Alle lachten, doch keiner wollte dem Rindviech ohne Zaun begegnen. Somit war klar, wir warten lieber. Als sich die Tore dann endlich öffneten, waren die Ziegen unsere erste Anlaufstelle. Diese konnten es kaum erwarten, von den Bewohnern gefüttert zu werden und drängelten sich am Zaun entlang.

„Ach Gott wie süß und goldisch“, waren die Aussagen einiger Bewohner. Als nächste Station sahen wir zwei Schafe im gleichen Gehege mit den Eseln. Einer brüllte ziemlich laut und war so aufgeregt, als er seine Pflegerin sah. Als er seine Streicheleinheiten bekam, war die Welt für ihn wieder in Ordnung. Ein Stück weiter entdeckten wir zwei Luchse und beobachteten sie eine Weile. Sehr schöne, elegante Tiere.

Im eingezäunten Park hielten sich die Rehe frei auf. Michaela, unsere Rehflüsterin konnte sich ihnen sehr nähern um sie zu füttern.

Auf dem Weg zu unserem Rastplatz sahen wir noch einen Büffel, riesengroß. Der hatte an uns nicht wirklich Interesse und lief in einen anderen eingezäunten Bereich.

„Dorscht un Hunger“ machte sich langsam breit und wir kamen an unseren Platz, an dem wir dann Getränke, Würstchen und total leckeren Kartoffelsalat verteilten.

Das Wetter änderte sich schnell und schon wurden Viele mit Regencapes versorgt, Bewohner wie Angehörige und all die anderen natürlich auch. Gut, dass Frau Fritsch mal blaue Regencapes besorgt hatte!! Die Laune wurde nicht getrübt durch den Regen. Es wurde viel gelacht und erzählt. So ging es langsam wieder zurück.



Frau Simberger lässt es sich schmecken



Picknick...noch in der Sonne

An den Bussen wieder angekommen, wurde das Einladen begonnen. „War des schä un sowas hän mir noch nie erlebt“, waren die Aussagen der Bewohner. Mit dem Lied „Hab moin Wagä voll geladä“ fuhren wir zufrieden und gut gelaunt zurück in unser Haus. Ja, schää wars!

Marina Wittemann
Betreuungsassistentin



Herr Gass und Herr Böhler



Frau Wegh und Frau Traxel



Warten auf den Eintritt

Advents- und Weihnachtsimpressionen

Die vorweihnachtliche Zeit beginnt ja schon mit der Dekoration. Als wir diese anbrachten, kamen immer wieder Bewohner dazu, schauten die Deko an und sagten einfach nur: „des is schehh“.

Viel Spaß hatten wir beim Adventskranzbinden und -schmücken. Natürlich wurden auch Weihnachtskarten gebastelt, Plätzchen gebacken und dabei viel erzählt und gelacht und ein guter Duft zog durch das ganze Haus.

Am Samstag vor dem ersten Advent war „gefühl das halbe Haus“ mit uns auf dem „Römerberger Weihnachtsmarkt“ unterwegs. Bei Glühwein, Weihnachtsmusik und Waffeln ließen es sich Bewohner, Mitarbeiter und unsere ehrenamtlichen Helfer gut gehen. Der eine oder andere Bewohner kaufte sich auch handgemachte Weihnachtssachen an den liebevoll geschmückten Ständen.



Frau Walburg bereitet Zweige vor



Es werden fleißig Weihnachtskarten gebastelt



Die Kranzbinde-Truppe



Herr Sonneck stimmt musikalisch auf die Adventszeit ein

Am 6. Dezember besuchte uns vormittags der „Heilige Sankt Nikolaus“. „Der ist aber groß“ staunten viele Bewohner. St. Nikolaus unterhielt sich liebevoll mit unseren Bewohnern, las Gedichte vor und lies sich natürlich sein Lied „Lasst und froh und munter sein“ vorsingen. Am Ende bekamen alle Bewohner vom „echten“ Nikolaus einen leckeren Schokoladennikolaus geschenkt. Dieser blickte dabei in viele strahlende Gesichter.

Unser Live-Musiker, Herr Sonnek, entführte uns in der Woche darauf in die Advents-/Weihnachtszeit von früher. An den Adventssamstagen besuchten uns der Speyerer Posaunenchor, der Musikkreis von Herrn Münch und der Berghäuser Musikverein. Beim Schein der Lichterketten und bei Kaffee, Gebäck und Glühwein wurden Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Auch in den Gottesdiensten an den Freitagnachmittagen wurden wir bereits auf Weihnachten eingestimmt. Immer wieder für Freude und ein „oh wie schön“ sorgt eine große Krippe im Garten, die von einer Nachbarin zur Verfügung gestellt wird.

An den Weihnachtstagen ging es im ganzen Haus festlich zu. Heiligabend fand im Speisesaal eine



Frau Bergmann und Sohn



Der Nikolaus bei Herrn Hauth



Wie das duftet!



Herr Gleich hat Freude am Plätzchenbacken



Frau Moosmann und Frau Wegh mit Marina Wittemann

Feier gemeinsam mit Angehörigen statt. Während Geschichten vorgelesen, Lieder gewünscht und gesungen wurden, ging das „Christkind“ auf die Zimmer und verteilte kleine Geschenke. Am ersten Weihnachtsfeiertag wurde von Herrn Dr. Wicke ein Gottesdienst für unsere Bewohner durchgeführt.

Das alles wurde mit großer Begeisterung aufgenommen und so verging eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit wie im Fluge.

Michaela Ankele
Sozialer Dienst

Heidi Huber
Betreuung



Frau Schall in Aktion



Aufwärmen tut gut. Vorne Frau Geflitter und Frau Klett



Herr Schirmer mit Fam. Fritsch



Frau Prokop



Frau Färber mit Ruth Runck

Vorstellung Marina Wittemann

Hallole liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Marina Wittemann, ich bin 61 Jahre alt, Mama von zwei Kindern und leidenschaftliche Oma von vier Enkeln.

Geboren bin ich in Speyer und da auch bis jetzt wohnend.

Nach der Arbeit verweile ich mich im Garten oder bei einem Spaziergang, am liebsten mit meinen Hunden Ivie und Lotte.

2016 absolvierte ich meine Qualifikation und gleichzeitig meine Berufung zur Wohngruppenassistentin.

Seit Juli 2024 fand ich mein berufliches Glück im Evangelischen Seniorenzentrum Römerberg über eine Bewohnerin.

Zu meinen Stärken gehören Empathie für Jeden und Alles und immer ein offenes Ohr. Trotz der anspruchsvollen Arbeit habe ich immer noch Zeit für Schabernack und Späße mit Bewohnern, aber auch mit Kollegen. Ich fühle mich hier wohl und wünsche mir weiterhin noch eine gute und lange Zeit!

Liebe Grüße,

Marina Wittemann
Betreuungsassistentin Römerberg



Veranstaltungen Januar 2025 bis Mai 2025

- 02.01.2025 Neujahrsempfang
- 06.01.2025 Vierteljährlicher Geburtstagskaffee
- 15.01.2025 Mittwochskaffee mit Live-Musik
- 20.01.2025 Kegeln
- 21.01.2025 Waffeln backen
- 27.01.2025 Basteln für Fasching
- 03.02.2025 Quiz
- 10.02.2025 Beginn Faschingsdeko
- 12.02.2025 Mittwochskaffee mit Live-Musik
- 18.02.2025 Basteln für den Frühling
- 28.02.2025 Närrischer Freitag
- 03.03.2025 Schunkeln am Rosenmontag (Live-Musik Herr Sonneck)
- 04.03.2025 Halli Galli Nachmittag
- 05.03.2025 Wir beginnen die Fastenzeit mit einem gemeinsamen Heringessen
- 10.03.2025 Frühlingsdeko
- 17.03.2025 Osterbasteln
- 26.03.2025 Mittwochskaffee mit Posaunenchor
- 31.03.2025 Beginn Osterdeko
- 01.04.2025 Waffeln backen
- 07.04.2025 Vierteljährlicher Geburtstagskaffee
- 09.04.2025 Mittwochskaffee mit Live-Musik
- 17.04.2025 Gottesdienst am Gründonnerstag
- 17.04.2025 Ostereierfärben
- 29.04.2025 Maibaum schmücken
- 07.05.2025 Kleines Maifest mit Maibowle
- 13.05.2025 Mai-Spaziergang
- 14.05.2025 Mittwochskaffee mit Live-Musik
- 19.05.2025 Blumen pflanzen
- 26.05.2025 Kegeln
- 27.05.2025 Kaffee für Ehrenamtliche



Gottesdienst mit Projektchor

Regelmäßige Angebote

- Montag:** Gymnastik
Kegeln / Basteln / Quiz
- Dienstag:** Kuchen backen
- Mittwoch:** Friseur
Gymnastik
Männer-Runde
Wöchentlich gemütliches Kaffeetrinken mit Singen, 1 mal im Monat mit Live-Musik
- Donnerstag:** Gymnastik
Friseur
Fußpflege
Bingo
- Freitag:** Friseur
Gottesdienst



Friseurin Fr. Stilgenbauer

Montag bis Samstag findet auf den Wohnbereichen Gruppenbeschäftigung, z. B. Singen, Gymnastik, Vorlesen, Rätseln und Einzelbetreuung statt

1 mal im Monat besucht uns Clown Emelie

1 mal im Monat liest Ehepaar Wallburg vor: Jahreszeitliche Literatur und Gespräche



Hundefreunde Frau Reichelt...



...und Frau Bröckel



Beim 2. Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier in Römerberg



Frau Wegh



Frau Aistermann und Frau Steinbacher mit Frau Wittemann



Im Schifferstadter Vogelpark



Frau Herzog mit Tochter



Frau Richter



Herr Wegh am Klavier

Deutschlandrätsel - Lösung

1. *Wie viele Bundesländer hat Deutschland?*

..... *16*

2. *Wie heißt die Stadt, in der die Berliner Mauer stand?*

..... *Berlin*

3. *Wie heißt der längste Fluss in Deutschland?*

..... *Rhein*

4. *Was ist der höchste Berg in Deutschland?*

..... *Zugspitze*

5. *Welche Meere grenzen an Deutschland?*

..... *Nordsee & Ostsee*

6. *Was ist das größte Bundesland in Deutschland?*

..... *Bayern*

7. *Welcher deutsche Komponist war taub?*

..... *Ludwig van Beethoven*

8. *Welche Farben hat die deutsche Flagge?*

..... *Schwarz, Rot, Gold*

9. *Wo steht der höchste Kirchturm in Deutschland?*

..... *Ulm (Ulmer Münster)*



Wortpuzzle - (Bund, Europa, Frei, Mauer, Welt) - Lösung

Suche zu jedem Begriff Wörter, die diesen enthalten.

Bund(es) Bundestag, Bundeskanzler, Bundesliga, Bundeswehr, Bundesrepublik, Bundespräsident, Bundesstaat,

Europa Europameisterschaft, Europawahl, Europareise, Europakarte, Europäische Union,

Frei Freiheit, Freizeit, Freispruch, Freiraum, Freitag, Freiwillig, Freigabe, Freizeitaktivitäten, Freizeitpark

Mauer Mauerfall, Mauersegler, Mauerpark, Mauerwerk, Hausmauer, Burgmauer, Stadtmauer, Steinmauer

Welt Weltfrieden, Weltreise, Weltmeisterschaft, Weltkarte Weltall, Weltrekord, Weltuntergang, Weltstadt, Weltbürger



Musiker gesucht!

Wir suchen musikalische Unterhaltung für unsere Festivitäten.

Sie beherrschen die deutschsprachigen Klassiker und begeistern durch Ihre bloße Präsenz das Publikum?

Dann sind Sie genau der richtige Alleinunterhalter für unsere Veranstaltungen.

Egal ob griechischer Wein oder Pfälzer Volkslied es erwartet Sie ein dankbares Publikum der älteren Generation.

Gerne ehrenamtlich oder gegen faire Bezahlung.

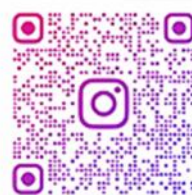
**Bei Interesse wenden Sie sich einfach direkt an uns.
Wir erwarten Ihre Anfrage mit Spannung unter:**

heimzeitung@evang-altenhilfe-lu.de

Wir freuen uns auf Sie!

Redaktionskreis:
Frau Huber, Herr Thomas,
Frau Rosenkranz, Frau Veil
Verantwortliche Redakteurin:
Frau Rosenkranz
Layout und Satz:
Stephan Biegel,
Symbicom AG
Auflage:
750 Exemplare

Impressum:
Evang. Altenhilfe Ludwigshafen
gem. Betriebsgesellschaft mbH
Herzheimer Straße 49
67065 Ludwigshafen
Tel.: 0621/55 00 3 - 0
Fax.: 0621/55 00 3 - 980
E-Mail: heimzeitung@evang-altenhilfe-lu.de



®EVANG.ALTENHILFE

Die Senioren-Rundschau erscheint dreimal im Jahr und ist kostenlos